

Arkipelago Mundo

Arkipelago Mundo ist eine künstlerische Bewegung und ein Künstler:innenkollektiv, das von Tasha Tanjutco, Gab Mejia und Issa Barte gemeinsam mit Jugendleitenden und Kulturtragenden aus den Philippinen ins Leben gerufen wurde. Gemeinsam gestalten sie Multimedia-Ausstellungen, Bücher und Erlebnisse in der Überzeugung, dass Kultur das Klima rettet.

Instagram: @arkipelagomundo

**"A lot of conflicts around the world are due to fighting over natural
ressources - such as water, land, oil, critical minerals for greed and
profit. These conflicts are really deeply rooted in inequalities and
impacts of colonization and environmental degradation." – Gab Mejia**

Übersetzt: Viele Konflikte weltweit entstehen durch den Kampf um natürliche Ressourcen – wie Wasser, Land, Öl und kritische Mineralien – aus Gier und Profitstreben. Diese Konflikte sind tief in Ungleichheiten und den Folgen von Kolonialisierung und Umweltzerstörung verwurzelt.

"Climate Justice is not just about reducing carbon emissions or protecting ecosystems. It is about ensuring that all people - from women to children, indigenous people and marginalized communities - have access to public spaces, clean air, safe water, regenerative land and a liveable environment." – Gab Mejia

Übersetzt: Bei Klimagerechtigkeit geht es nicht nur um die Reduzierung von Kohlenstoffemissionen oder den Schutz von Ökosystemen. Es geht darum sicherzustellen, dass alle Menschen – von Frauen bis zu Kindern, von indigenen Völkern bis zu marginalisierten Gemeinschaften – Zugang zu öffentlichen Räumen, sauberer Luft, sicherem Wasser, regenerativem Land und einer lebenswerten Umwelt haben.

"Especially those who have privilege and power need to acknowledge the privilege and the truth that we are living in a disproportionate reality amid climate change. [...] to stand in solidarity with countries like ours in the Philippines and the Pacific Islands, with South America and the continent of Africa. Not to pity us, but [...] to create the change within their own extractive systems, so that this can be funneled and distributed to those marginalized."

Übersetzt: Insbesondere diejenigen, die Privilegien und Macht besitzen, müssen zunächst diese Privilegien anerkennen und dann die Wahrheit anerkennen, dass wir inmitten des Klimawandels in einer ungleichen Realität leben. [...] Sie müssen sich mit Ländern wie den Philippinen, Regionen wie den Pazifikinseln, den Kontinenten Südamerika und Afrika solidarisieren. Nicht um uns zu bemitleiden, sondern um sich aktiv bei ihren eigenen politischen Entscheidungsträgern dafür einzusetzen, dass diese Veränderungen innerhalb ihrer eigenen Rohstoffgewinnungssysteme herbeiführen, damit die Mittel den Marginalisierten zugutekommen und verteilt werden können.

Phillippine Youth Atlas

Der Philippine Youth Atlas entstand aus dem Bedürfnis heraus, Kunst, Kultur und Klimalösungen zu dezentralisieren und zu dekolonisieren, um regionale Perspektiven lokaler und indigener Wissenssysteme zu fördern und hervorzuheben. „Unser Ziel ist es, jede unserer 17 Regionen zu bereisen, um lokale, kulturell verankerte Klimalösungen zu finden – durch Kunst, Fotografie, Workshops zur Gegenkartierung und den direkten Austausch mit den Gemeinschaften.“

Instagram: @youth.atlas



A MAGKAISA!
NI UPISTA





#SaveMasungi



MASUNGJI
GEORESERVE









**Gab Mejia from Archipelago mundo on climate and
class justice**